

Merkblatt: Das Exposé

Was ist ein Exposé?

Ein Exposé ist ein Entwurf Ihres Forschungsvorhabens. Bereits vor der Verschriftlichung der eigentlichen Haus- oder Abschlussarbeit veranlasst es Sie, sich Gedanken über das Thema, die Fragestellung und mögliche Probleme zu machen. Es ist eine Art „Plan“ einer schriftlichen Arbeit und ermöglicht der*dem Prüfenden, Ihnen gezielt Hilfestellungen zu geben. Aus diesem Grund ist bereits verwendete Literatur auch unbedingt anzugeben.

Der Umfang eines Exposés variiert entsprechend des Umfangs der angedachten Arbeit. Sprechen Sie deshalb mit der*dem Prüfenden über spezifische Anforderungen.

Gliederung und Umfang

1. Einführung in das Themenfeld, Problemstellung und Forschungsfrage

Die Einführung dient der groben Darstellung des Themengebiets und des Forschungsinteresses. Hier stellen Sie dar, welcher spezifischen Forschungsfrage Sie in Ihrer Hausarbeit nachgehen werden.

Fragen, die Sie sich stellen sollten: Worin besteht die Relevanz der anvisierten Arbeit (Aktualität, Forschungslücken, etc.)? Gibt es eine unmissverständliche Fragestellung? Ist diese im Rahmen der Arbeit zu beantworten?

2. Forschungsstand

In diesem Abschnitt geben Sie einen kurzen Überblick über den bisherigen Forschungsstand, indem Sie kurz auf zentrale Forschungsstränge zu Ihrem Thema eingehen. Eine eindeutige Verortung Ihrer Arbeit vor dem Hintergrund bisheriger Forschungsergebnisse hilft Ihnen, Ihr Forschungsvorhaben in Abgrenzung zu anderen Veröffentlichungen zu positionieren.

Fragen, die Sie sich stellen sollten: Was wurde bereits veröffentlicht? Wie lässt sich meine Arbeit in diesem Kontext verorten? (Wie grenzt sie sich ab? Wo knüpft sie an?)
Achtung: Unterscheiden Sie Wichtiges von Unwichtigem!

Arbeitsbereich Politikfelder und Politische Verwaltung

3. Theoretische Herangehensweise

Eine theoretische Positionierung ist für eine wissenschaftliche Arbeit unerlässlich. Die Wahl Ihres theoretischen Standpunktes richtet sich danach, welche Annahmen Sie selbst bzgl. der Beantwortung Ihrer Forschungsfrage haben. Vielleicht handelt es sich bei Ihrer Arbeit auch bereits um eine theoretische Auseinandersetzung zu einem Thema.

Fragen, die Sie sich stellen sollten: Welche theoretische Grundlage deckt sich mit meinen Annahmen? Wieso ist die angedachte Theorie für mein Forschungsvorhaben besonders geeignet? An welche Theorien/theoretischen Konzepte soll angeschlossen werden? Eventuell: Welche Hypothesen werden gebildet?

4. Methodisches Vorgehen

Machen Sie sich eingehend Gedanken darüber, wie und anhand welcher Daten Sie Ihre Forschungsfrage messbar machen können und mit welcher Methode Sie Ihre Daten auswerten. Behalten Sie bei der Themenfindung Ihrer Arbeit im Hinterkopf, dass eine gute und sichere Datenlage das Arbeiten erleichtert.

Fragen, die Sie sich stellen sollten: Mit welchem Material soll die Analyse vollzogen werden? Liegen Daten bereits vor oder müssen sie noch beschafft werden? Wie wird das Material ausgewertet (methodisches Vorgehen)? Bei einer Fallanalyse: Wie ist meine Fallauswahl zu begründen?

5. Mögliche Probleme

Wenn Ihnen einige Probleme, z.B. eine magere Quellenlage, bereits bewusst sind, können Sie diese hier ausformulieren.

6. Vorläufiges Quellenverzeichnis

Hier führen Sie Quellen auf, die Sie bisher recherchiert haben.